

IM SCHNECKENTEMPO UNTERWEGS

NMG-Thema der 3./4. Klassen

Schnecken haben nicht gerade den Ruf spezielle Sympathieträger im Tierreich zu sein. Immerhin wurden die neu angelegten Hochbeete vor dem Schulhaus von den gefräßigen Schleimtieren verschont. Doch zahlreiche dieser Tiere wohnten nur einige Meter entfernt während sieben Wochen in Terrarien in den Schulzimmern der 3./4. Klassen, wo sie fast täglich liebevoll umsorgt wurden.

Die Kinder brauchten oft sehr viel Geduld, bis die Schnecken nur schon aus ihren Schneckenhäusern krochen. «Langsam kommt auch ans Ziel», hiess sogar ein Lösungswort eines Schneckenrätsels. Trotzdem waren einige SchülerInnen fast am Verzweifeln, wenn ihre Weinbergsschnecke auch nach fünf Minuten die Fühler noch nicht ausfuhr und sich nicht endlich an die vorbereitete Aufgabe herantastete. Schwerpunkt des Unterrichts, ganz nach neuem Lehrplan, war, dass sich die Lernenden Wissen und Kompetenzen zu diesen interessanten Tieren selbstständig aneigneten. Dazu durften und mussten sie mehrere Versuche durchführen, um so mehr über die Lebensweise von Schnecken herauszufinden.

Unter einer Glasplatte konnten die Kinder die wellenförmigen Bewegungen der Muskeln des Schneckenfusses erkennen. Weitaus schwieriger war es, die Beobachtungen schriftlich oder zeichnerisch zu notieren und anderen Kindern mitzuteilen.



Beliebt war der Versuch, ob es Schnecken schaffen würden, über die Schnittkante

eines Messers zu kriechen. Und was ist eigentlich ihr Lieblingsessen?



Mit weiteren Versuchsanordnungen, Videos und Arbeitsblättern wurden die Kinder zu wahren Schneckenexpertinnen- und -experten. Viele schlossen die Tiere völlig in ihr Herz, brachten ihnen öfters feines Futter vorbei, liessen sie über ihre Hände und Arme kriechen und sprachen nur noch leise mit ihnen, obschon sie in einem Versuch herausgefunden hatten, dass die Tiere wohl nichts hören.

Jedenfalls war im Wochenbericht zu lesen: «Gerne würde ich dieses Thema noch länger haben, die Schnecken sind einfach süss.»

Gerhard Villiger